



Im neuen Musical an der Vogt-Hess-Schule Herrenberg steht das Thema Mobbing im Vordergrund

Foto: Funk

Unterhaltung mit Lernzuwachs

Musical „Stinkesocke“ an der Herrenberger Vogt-Hess-Schule

Herrenberg – Können stinkende Socken wirklich begehrenswert sein? Scheinbar ja, denn im neuen Musical der Theater- und Musik-AGs der Vogt-Hess-Schule verschwinden genau diese auf seltsame Art und Weise.

VON SANDRA FUNK

Da kann nur Conni Coll helfen, die detektivisch ambitionierte Schülerin mit Mantel, Hut und Lupe, die dem Täter langsam aber sicher auf die Schliche kommt. Doch zuvor passieren noch einige andere Dinge, die die Schüler allesamt in Aufregung versetzen. Da ist zum Beispiel die Neue. Maria heißt sie, und da sie oft bei ihren Eltern in der verrauchten Kneipe aushelfen muss, beschimpfen sie die anderen Mädels nur als müffelnden Störenfried. Nur Ben, der Sohn des Hausmeisters, verteidigt sie und hat Verständnis für ihre Situation.

Doch als nun nach und nach immer mehr getragene Socken nach dem Sportunterricht

verschwinden, beschuldigen alle Maria als Diebin, die sich gegen die Anfeindungen einfach nicht wehren kann. Als schließlich eine schwierige Mathearbeit ansteht, vor der vor allem Maria große Angst hat, kommt alles ganz anders als erwartet und Conni Cool kann den Dieb dingfest machen.

Bereits zum fünften Mal hat das Autorenteam Thomas Westermann, Lehrer an der Vogt-Hess-Schule, und Bernd Hanstein zum Stift gegriffen und sich ein neues spannendes Musical ausgedacht. „Es geht immer ein bisschen um Liebe, um Streit und einfach um die Dinge, die Jugendliche in diesem Alter interessieren“, erklärt Thomas Westermann. Im neuen Musical steht das Thema Mobbing im Vordergrund, das heute auch in vielen Schulen ein schwieriges Problem darstellt.

2002 begannen die beiden mit ihrer Musical-Arbeit, da es für die Altersgruppe zwischen elf und 16 Jahren keine brauchbaren Stücke gab. „Uns ist wichtig, dass die Zuschauer unterhalten werden, dass eine an die Zielgruppe gerichtete Botschaft vermittelt wird und dass sich bei den beteiligten

Schülern ein sozialer Lernzuwachs einstellt“, so Westermann. Neben der Theaterleitung hat der Lehrer sich auch um die musikalische Begleitung gekümmert.

So kam der Band der Musik-AG während des Stückes eine wichtige Rolle zu, denn während der kurzen Umbauphasen sorgte sie für Kurzweil und begleitete die Schauspieler zudem bei den zahlreichen Liedern, die ebenfalls aus der Feder des Autorenteamts stammen. Die Schüler der Theater-AG hatten bei ihrer Aufführung – eine von insgesamt zehn in dieser Woche – sichtlichen Spaß und waren mit voller Begeisterung bei der Sache. Es mussten Texte auswendig gelernt werden, sie bekamen die Grundtechniken des Theaterspiels vermittelt und natürlich musste auch der gesamte Ablauf einstudiert werden. Dutzende Kleinigkeiten hatten die Schauspieler während der rund einstündigen Aufführung zu beachten, und sie machten ihre Sache richtig gut. Wie bei den anderen Musicals soll auch von „Geheimwaffe Stinkesocke“ eine CD produziert werden, die dann ab Oktober erhältlich sein wird.

(Kreiszeitung vom 13.7.07)